

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 136.

Sonntag den 16. Mai.

1869.

## Pfingsten.

An das Haus, das mai'ngeschmückte,  
An die Brust, die lenzentzückte,  
Pocht es wie mit Geisterhand,  
Dass sich öffne Thor und Halle,  
Dass vor Wonnen überwalle  
Jedes Herz, in Gott entbrannt.

Einzug will der Tröster halten  
Dort, wo Lieb' und Treue walten —  
O so haltet euch bereit!  
Schon erhebt der Sturm die Flügel,  
Schon erglänzen Thal und Hügel  
Von dem Wunder heil'ger Zeit.

Ja, er kommt, der allgewaltig,  
Fesselloß und vielgestaltig  
Wirkt und schafft seit Anbeginn,  
Wie er auf den Wassern schwiebt,  
Wie im Feuerbusch er webte —  
Kommt, zu läutern Herz und Sinn.

O daß auch auf unsern Lücken  
Leuchten möchten deine Flocken,  
Pfingsten, reich an Glut und Glanz!  
Das wir Geistesritter werden  
Und im Geisteskampf auf Erden  
Ringen nach dem schönsten Kranz!

Wo sein Wehen Einlaß findet,  
Wo sein Odem braust, da schwindet  
Bange Furcht, des Zweifels Dorn.  
Alle Blicke leuchten mutig,  
Und die Stirne, wundenblutig,  
Fühlt nicht mehr den scharfen Dorn.

Wo die Seelen er durchdrungen,  
Theilen feurig sich die Jungen,  
Und verständlich aller Welt  
Klingen Worte, schwertesschärfe,  
Worte, süß wie Ton der Harfe,  
Von des Windes Hauch geschwellt.

An das Haus, das mai'ngeschmückte,  
An die Brust, die lenzentzückte,  
Pocht's im rothen Morgenschein.  
Jeder ist vom Geist erkoren,  
Soll aus Flammen neu geboren  
Und des Lichis Apostel sein!

## Bekanntmachung.

Nach Mittheilung des Herrn Prof. Dr. Kolbe ist das in der städtischen Gasanstalt im Monat April producire Gas an den Tagen, an welchen dasselbe der Prüfung unterworfen wurde, „hinsichtlich seiner Leuchtkraft und seines specificischen Gewichts von gleich guter Qualität gewesen, wie in den letzten Hälften des Monats März d. J.“  
Leipzig, den 14. Mai 1869.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

## Der Mineralreichtum des Königreichs Sachsen.

Das Königreich Sachsen besitzt einen bedeutenden Reichthum an Mineralien und Erzen, der in it Eifer ausgebeutet wird. Nach den Bergwerksstaben des Zollvereins zählte man im Anfang des Jahres 1868: 586 Gruben, auf welchen von 28,713 Arbeitern Kohlen und Erze aller Art im Werthe von 8,115,139 Thlr. im Jahre 1867 gefördert worden sind. Sachsen partizipirt sonach an dem Gesamtwerth des Bergbaues im Zollverein, welcher 70,380,461 Thlr. betragen hat, mit 11½ Procent. Im Jahre 1854 wurde die sächsische Bergbau-Production auf 3,795,933 Thlr. geschätzt, so daß also die Zunahme von 1854—1867 sich auf 114 Procent stellt.

Von hoher Bedeutung für die Industrie des Landes ist die Steinkohlenförderung bei Zwickau, Chemnitz, im Plauenschen Grunde u. c. Im Jahre 1867 wurde auf 85 Gruben 47,660,022 Etr. für 5,453,301 Thlr. gewonnen. Braun Kohlen lichenen 173 Gruben 9,771,056 Etr. für 499,160 Thlr. Die Förderung von Eisen erzen betrug auf 120 Gruben 877,206 Etr. für 103,460 Thlr., die von Gold- und Silber- erzen auf 175 Gruben 622,092 Etr. für 1,460,588 Thlr.

Außerdem förderte die sächsische Montan-Industrie noch: Bleierze für 392,673 Thlr., Kupfererze für 17,402 Thlr., Zinnerze für 5772 Thlr., Binnerze für 72,091 Thlr., Kobalterze für 80,697 Thlr., Arsenalerze für 6907 Thlr., Manganerze für 10,312 Thlr., Vitriolerze für 12,432 Thlr. und Flußspat für 344 Thlr.

Die Hüttenindustrie des Königreichs lieferte im Jahre 1867 auf 58 Werken, welche 3617 Arbeiter beschäftigten, Hüttenprodukte im Werthe von 5,835,235 Thlr., Sachsen ist sonach an der gesamten Hüttenproduktion des Zollvereins mit etwas über 4 Prozent betheiligt. Zu bemerken ist hierbei aber, daß in den amtlichen Tabellen für 1867 der Werth von Rohseisen und Gußwaren aus Erzen nicht mit enthalten ist. Unter Berechnung desselben mit ca. 480,000 Thlr. kann der Gesamtwerth der im Königreich gewonnenen Hüttenprodukte pro 1867 auf 6,315,000 Thlr. angenommen werden. Die Production von 41 Eisenwerken betrug: 234,150 Etr. Rohseisen, 39,985 Etr. Gußwaren aus Erzen, 110,036 Etr. Gußwaren aus Rohseisen, 277,321 Etr. Stab- und gewalztes Eisen, 2505 Etr. Eisenblech, 1384 Etr. Stahl, im Gesamtwerthe von 2,100,970 Thlr. An Gold wurden gewonnen 159½ Pfund für 73,942 Thlr., an Silber 82,708 Pfund für 2,467,481 Thlr., an Bleiproducten 101,268 Centner für